

Jahresversammlungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins**

Band (Jahr): **38 (1920)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-146478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresversammlungen.

1. Delegiertenversammlung

Freitag den 19. November 1920, vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
im Hotel Bellevue in Arosa.

Um 12 Uhr Mittagessen ebenda, dann Fortsetzung der Verhandlungen. Mittagessen zu Fr. 4.50 ohne Wein.

Traktanden:

1. Reorganisation der Versicherungskasse für die bündnerischen Volksschullehrer (siehe Seite 123 d. B.).
2. Reorganisation des kantonalen Lehrerseminars (siehe Seite 130 d. B.).
3. Umgestaltung des bündnerischen Arbeitsschulwesens (siehe Seite 96 d. B.).
4. Die Reorganisation der bündnerischen Sekundarschulen (siehe Seite 112 d. B.).
5. Antrag des Kassiers auf Erhöhung des Preises für den Jahresbericht und des Jahresbeitrages für die Mitglieder des Vereins (siehe Seite 161 d. B.).
6. Wahl des nächsten Versammlungsorts.

2. Kantonale Lehrerkonferenz

Samstag den 20. November 1920, vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
in der protestantischen Kirche zu Arosa.

Um 1 Uhr Mittagessen im Kursaal zu Fr. 5.— ohne Wein.

Verhandlungsgegenstände:

1. Mitteilung der Beschlüsse der vorausgegangenen Delegiertenversammlung.
2. Diskussion über die Arbeit des Herrn Sekundarlehrer Dr. M. Schmid über Jugendliteratur und ihre Verwendung in

der Volksschule (siehe Seite 3 ff. des XXXVI. Jahresberichts.)

Erster Votant: Sekundarlehrer Chr. Lorez in Celerina.

3. Diskussion über die Arbeit des Herrn Lehrer Chr. Hatz über Berufswahl und Berufsberatung (siehe Seite 1 ff. d. B.)

Erster Votant: Ratsherr Hürsch in Chur.

Die Direktionen der Rätischen Bahn, der Berninabahn und der Chur-Arosa-Bahn haben den Teilnehmern an der Konferenz in dankeswerter Weise die übliche Fahrpreisermäßigung bewilligt. Bezügliche Ausweiskarten liegen dem Berichte bei.

Die Direktion der Chur-Arosa-Bahn muß jedoch zum voraus möglichst genau wissen, wie groß die Zahl der Konferenzbesucher sein wird, und mit welchen Zügen sie reisen wollen. Hinsichtlich der Delegiertenversammlung erscheint beides weniger nötig, da es sich um eine kleinere Zahl handelt, die wir überdies kennen.

Für den Besuch der Konferenz werden wohl fast ausschließlich der letzte Abendzug am Freitag und der erste Morgenzug am Samstag benutzt werden. Wir ersuchen deshalb die Teilnehmer an der Konferenz mitzuteilen, ob sie mit einem dieser Züge zu reisen gedenken und bejahendenfalls mit welchem.

Ebenso notwendig ist die Erklärung jedes Konferenzbesuchers, ob er an einem oder an beiden Essen teilnehmen und ob er ein Nachtquartier bestellen will. Der Einheitspreis in allen in Betracht kommenden Hotels beträgt für Abendessen (ohne Wein), Bett und Frühstück Fr. 9.—.

Alle diese Erklärungen können durch Benutzung der Karte erfolgen, die neben der Ausweiskarte für die Bahnen beiliegt.

Man schenke ja der Ausfertigung der Karte die nötige Aufmerksamkeit und Sorge dafür, daß sie bis spätestens am 12. November in den Händen des Sekundarlehrers J. B. Casti in Arosa ist.
